

DEUTSCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT ZUR FÖRDERUNG BYZANTINISCHER STUDIEN

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Historisches Seminar V: Byzantinistik
Prof. Dr. Günter Prinzing
Welderweg 18

55099 Mainz
Tel. 06131/392-2782
Fax 06131/392-6043
E-mail: prinzing@mail.uni-mainz.de

Mitteilungen 38 (Juni 2004)

Liebe Mitglieder,

mit einer gewissen Verspätung, die wir zu entschuldigen bitten, möchten wir Sie heute über die Aktivitäten des Vorstands unserer Arbeitsgemeinschaft sowie über einige allgemeine, unser Fach betreffende Dinge informieren. Beigelegt finden Sie zudem die Publikationsliste für das Jahr 2003, die diesmal etwas dünner ausfällt als sonst. Aufgenommen wurden, wie angekündigt, nur noch die Angaben derjenigen Mitglieder, die auch tatsächlich auf unsere entsprechende Anfrage reagiert haben.

1. Wahl der DFG-Fachkollegien

Viele von Ihnen haben im November 2003 an den Wahlen zu den neuen DFG-Fachkollegien teilnehmen können. Unser Fach war dabei dem Kollegium „Alte Kulturen“ zugeordnet, ohne dass uns die DFG den Status eines eigenen Faches zuerkannte. Daher konnten wir auch, wie bekannt, keine eigenen Kandidaten für Kollegiaten aus unseren Reihen aufstellen bzw. wählen. Nunmehr werden Fachkollegen aus den drei Bereichen „Alte Geschichte“, „Klassische Archäologie“ und „Klassische Philologie“ über Förderanträge aus der Byzantinistik letztendlich zu befinden haben. Gewählt wurden:

Prof. Dr. Peter Funke (Münster/Westf.) und Prof. Dr. Martin Jehne (TU Dresden) für die Alte Geschichte; Prof. Dr. Widu-Wolfgang Ehlers (FU Berlin) und Prof. Dr. Michael Erler (Würzburg) für die Klassische Philologie;

Prof. Dr. Uta Kron (Jena) und Prof. Dr. Thomas Schäfer (Greifswald) für die Klassische Archäologie.

Mit Herrn Prof. Ehlers ist somit wenigstens einer der von uns empfohlenen Kandidaten in dem neuen Fachkollegium vertreten.

Förderanträge an die DFG sind an Herrn Dr. Hans-Dieter Bienert, zu richten, der bei der Geschäftsstelle innerhalb der Gruppe „Geistes- und Sozialwissenschaften“ für die Byzantinistik zuständig ist. Herr Dr. Bienert wird nach eigener Prüfung (unter Heranziehung von Außengutachten) die Anträge an das genannte Kollegium weiterleiten, das bei Bedarf ebenfalls externe Gutachten anfordern kann, ohne dabei auf bestimmte Gutachter zurückgreifen zu müssen.

Demnächst wird in Bonn auf Einladung von Herrn Bienert ein Arbeitstreffen stattfinden, an dem der neue Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Christliche Archäologie (AGCA), Herr Prof. Dr. Achim Arbeiter, sowie der Vorstand unserer AG (bzw. Vertreter) teilnehmen werden. Beide Vorstände hatten vereinbart, dass wir Herrn Bienert bei dieser Gelegenheit die Listen der von uns intern gewählten bzw. vorgeschlagenen Gutachter überreichen werden, die seitens der Geschäftsstelle der DFG bzw. der Fachkollegiaten ggf. berücksichtigt werden sollten (oder: können). Wir haben vereinbart, bei dieser Gelegenheit unsere (bisher abgelehnte) Forderung auf Einrichtung eines eigenen Faches „Byzantinistik/Christliche [oder: Spätantike] Archäologie und byz. Kunstgeschichte“ innerhalb des Kollegiums „Alte Kulturen“ erneut mit Nachdruck vorzubringen.

2. Aktivitäten des Vorstands

Im vergangenen Dezember hat der Vorstand auf Bitten des Kollegen Reinsch einen Protestbrief an den Präsidenten der FU Berlin geschickt, da der Fortbestand der Byzantinistik dort akut gefährdet war und zum Teil noch ist. Sobald die Dinge endgültig geklärt sind, werden wir Sie detailliert informieren. Die drohende Streichung der Professur in Hamburg dagegen konnte abgewendet werden (s. u. unter Personalia). Ob die dort gestrichene Mitarbeiter-Stelle mit Mitteln Griechenlands wieder eingerichtet werden kann, bleibt abzuwarten. Unser Protest gegen die Streichung der Professur für Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst an der Universität Greifswald hat wenigstens zu einem Teilerfolg geführt. Näheres können Sie über unser Mitglied Herrn Dr. Michael Altripp, Greifswald, erfahren.

Weiterhin hat der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft vereinbarungsgemäß am 22. Mai 2004 als Gast (Prinzing, Hoffmann) bzw. Mitglied (Warland) an der Mitgliederversammlung der AGCA teilgenommen.

2. Nächste Tagung der Arbeitsgemeinschaft

Auf Einladung des Kollegen Berger wird die 21. Arbeitstagung unserer Arbeitsgemeinschaft vom 24. bis zum 26. Februar 2005 in München stattfinden. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor. Einzelheiten dazu werden Sie mit der nächsten *Mitteilung* bekommen. Informieren Sie sich ggf. auch über unsere Internet-Seite (www.byzantinistik.de).

Im Hinblick auf weitere Tagungen möchten wir im Rahmen einer engeren Vernetzung unserer AG mit der AGCA an dieser Stelle anregen, von Zeit zu Zeit thematisch ausgerichtete Tagungen beider AGs (oder auch spezieller Arbeitsgruppen aus ihnen) stattfinden zu lassen. Anregungen hierzu werden gerne entgegengenommen. Auch Vorschläge für kleinere Spezialtagungen oder Kurse, die Mitglieder unserer AG organisieren und abhalten möchten, sind erwünscht. Wir würden solche Veranstaltungen auch seitens der AG gern unterstützen. Vorschläge hierzu nimmt der Vorstand gern entgegen, sie könnten in München dann diskutiert und zu konkreten Beschlüssen erhoben werden.

3. Internationaler Byzantinistenkongreß London 2006

Vom britischen Organisationskomitee ist - zusammen mit Einladungsschreiben an Referenten für Plenarsitzungen und Organisatoren/Organisatorinnen von Panels - auch ein Informationsblatt verschickt worden, das wir Ihnen aufgrund seines allgemeinen Charakters hiermit zugänglich machen. Mit der endgültigen Festlegung des Programms ist aber vermutlich erst im (Spät-)Herbst zu rechnen, da man für die Organisation von Panels eine Frist bis zum 1. Oktober 2004 vorgesehen hat.

4. Neue Studiengänge B.A./M.A.

Im Rahmen der sog. Bologna-Erklärung der EU vom 19. Juni 1999 soll eine europaweite Harmonisierung der Universitätsabschlüsse bis zum Jahr 2010 erreicht werden. In Konsequenz führen diese Beschlüsse auch in Deutschland zu neuen Studiengängen mit Bachelor- und Master-Abschlüssen. Je nach Bundesland wird die Einführung solcher Studiengänge von politischer Seite mit mehr oder weniger Nachdruck durchgesetzt werden. Insbesondere für die kleineren Fächer können sich dadurch in Zukunft bestandsgefährdende Probleme, vor allem aus dem Wegfall der Nebenfach-Studiengänge, ergeben. So sollte es unser Bestreben sein, die Studiengänge im Bereich unserer Fächer zumindest deutschlandweit zu vereinheitlichen. Es wäre gut, wenn sich ein Master-Abschluß auch in unseren Fächern durchsetzen ließe, der den Ansprüchen eines soliden wissenschaftlichen Abschlusses gerecht wird. Für die kommende Arbeitstagung in München sind diesbezüglich auch Gespräche untereinander sowie mit Kollegen der AGCA vereinbart, was natürlich nicht ausschließt, solche Gespräche auch schon vorher nach Bedarf zu führen.

5. Personalia

Verstorben sind die folgenden Mitglieder:

Prof. Dr. Jan-Louis van Dielen, Nettetal, am 26. Dezember 2003;

Prof. Dr. Jadran Ferluga, Münster/Westf., am 27. Januar 2004;

Prof. Dr. Isidora Rosenthal-Kamarinea, Bochum, am 4. März 2003;

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft hat den Angehörigen und Hinterbliebenen schriftlich kondoliert. Außerdem hat Herr Reinsch an der Beisetzung von Frau Rosenthal-Kamarinea persönlich teilgenommen.

Unser Mitglied PD Dr. Ulrich Moennig hat den Ruf auf den Lehrstuhl (C-3) für „Byzantinistik und Neugriechische Philologie“ an der Universität Hamburg angenommen. Außerdem hat unser Mitglied PD Dr. Johannes Niehoff-Panagiotides den Ruf auf einen Lehrstuhl für „Byzantine, Modern Greek and Balkan Studies“ an der Central European University, Budapest, angenommen.

Frau Dr. Karin Metzler, Berlin, hat sich im Januar dieses Jahres an der FU-Berlin für das Fach Byzantinistik habilitiert. Auch Herr Dr. Thomas Pratsch, Berlin, hat sich ebenda am 9. Juni dieses Jahres für das Fach Byzantinistik habilitiert. Allen hier Genannten sprechen wir unsere herzlichen Glückwünsche aus.

Neu in die Arbeitsgemeinschaft aufgenommen wurde:

Mabi Angar, M.A., Simon-Dach-Str. 12, 10245 Berlin, Tel. 030 27574711, E-Post: mabi@angar.de

Aus der Arbeitsgemeinschaft ausgetreten ist:

Frau Dr. Kerstin Hajdú, München (ohne Nennung von Gründen).

Neue Anschriften:

Dr. Stavroula Constantinou, University of Cyprus, Department of Byzantine and Modern Greek Studies, P.O.Box 20537, 1678 Nicosia, Tel. +357/22892360, Fax +357/22751383, E-Post: konstans@ucy.ac.cy;
Dr. Grammatiki Karla, Neapoleos 116, GR-15341 Agia Paraskevi, Griechenland;
PD Dr. Karin Metzler, Spessartstr. 20, 14197 Berlin.

An dieser Stelle sei noch einmal die dringende Bitte wiederholt, dass Sie uns eventuelle Änderungen Ihrer Anschrift möglichst umgehend mitteilen. Außerdem können wir über Personalien wie Habilitationen, Promotionen u. ä. auch nur informieren, wenn man den Vorstand der AG entsprechend benachrichtigt.

Sonstiges

Die Österreichische Byzantinische Gesellschaft hat uns eine begrenzte Zahl von Exemplaren Ihrer Projekt- und Publikationsliste Nr. 18 (März 2004) zugeschickt. Wer am Bezug des Heftes interessiert ist, möchte sich bitte mit uns in Verbindung setzen. Außerdem sind beim Vorstand in der Berichtszeit weitere Hefte der Mitgliederzeitschrift des Mediävisten-Verbandes („Das Mittelalter“) bei uns eingetroffen, zuletzt: Bd. 8, 2003, Heft 1: Thema-Schwerpunkt: „Der Körper. Realpräsenz und symbolische Ordnung“).

Zum Abschluß wünschen wir Ihnen alles Gute für den Sommer 2004 und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Günter Prinzing

Lars Hoffmann